

IMPRESSIONEN AUS KAMERUN

HERRSCHER, HELFER, HEXER – DAS LAND AM KRABBENFLUSS

Ausdrucksstarke Momentaufnahmen aus Kamerun sind bis 26. Juli in der Fotoausstellung „Herrscher, Helfer, Hexer – das Land am Krabbenfluss“ in München zu sehen.

EIN ETHNOLOGISCHER QUERSCHNITT

Ob der Sichelanz der Königinnen von Oujilla in den Mandara-Bergen, nächtliche Heilrituale im Regenwald, Architektur aus der deutschen Kolonialzeit oder Abumbi II., König von Bafut, im Festtagsgewand – in neun Stationen, ergänzt durch informative Texttafeln, stellt die Ethnologin Kundri Böhmer-Bauer ganz persönliche Impressionen zur Diskussion und gewohnte Sichtweisen in Frage.

„Immer wieder erlebe ich, dass Afrika als Land bezeichnet wird. Der zweitgrößte Kontinent der Erde besteht aber aus über 50 sehr unterschiedlichen Ländern und jedes beherbergt Gesellschaften mit diversen Kulturen, die natürlich nicht statisch sind. Die Menschen passen neue Entwicklungen und Einflüsse, soweit sie als gut befunden werden oder nützlich sind, an die eigene Lebensweise an und integrieren sie.“ erklärt Kundri Böhmer-Bauer. Als Ethnologin und interkulturelle Trainerin ist ihr wichtig zu zeigen, dass es nicht eine einzige kamerunische Kultur gibt – und erst

recht nicht eine afrikanische Kultur, sondern eine Vielzahl an Kulturen.

DER EINFLUSS AFRIKAS AUF EUROPA

Bilder von den Maskentänzen im Grasland erinnern daran, dass die europäische Kunst maßgeblich durch afrikanisches Kunsthandwerk beeinflusst wurde und wird. Karl Schmidt-Rotluff, Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Pablo Picasso, Henri Matisse oder Georg Baselitz sind nur einige der Künstler, die durch Objekte aus Kamerun und anderen afrikanischen Ländern zu neuen Formsprachen inspiriert wurden.

DAS PROJEKT NDOUNGE

Abgerundet wird die Ausstellung durch berührende Fotografien des Psychologen Werner Müller aus dem Hopital Protestant de Ndoungue, die den Klinikalltag dort zeigen.

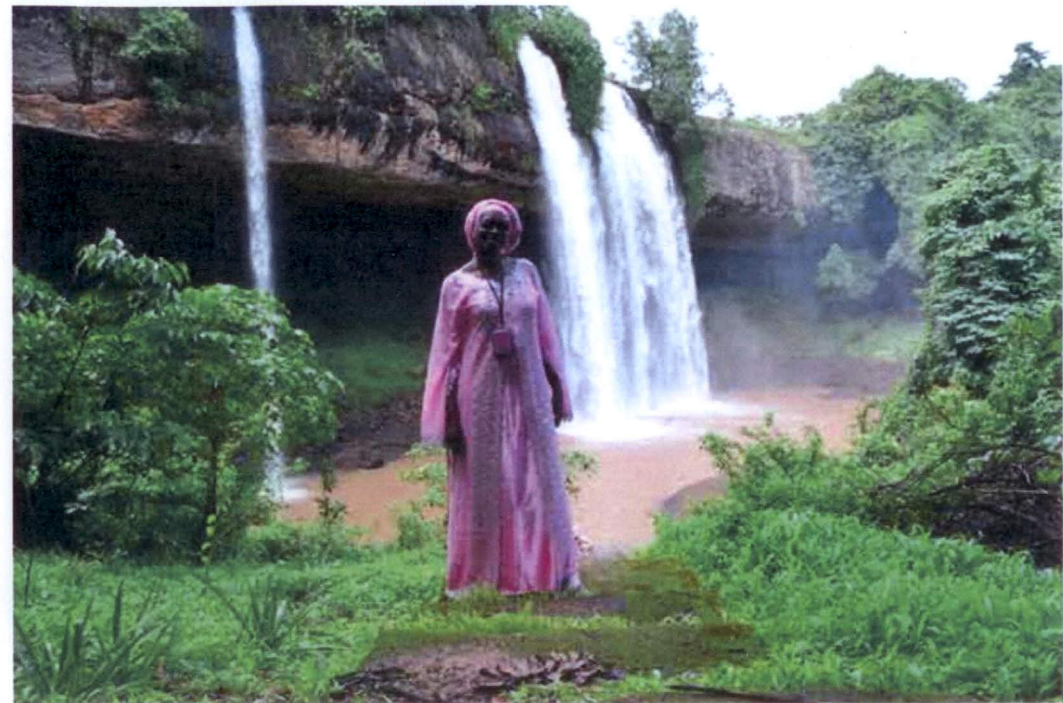


Foto © Dr. Kundri Böhmer-Bauer

FOTOAUSSTELLUNG BIS 26.07.2013

Die Bilder aus Kamerun sind zu sehen in der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte, Grünwalderstr. 68, 81547 München.

Öffnungszeiten: Mo bis Do 17.30–20.30 Uhr (nicht in den Schulferien). Eintritt frei.

Führungen auf Anfrage. Durch die Ausstellung wird der Humanitäre Hilfe e.V. Landsberg www.humanitaere-hilfe-ev.de unterstützt.

Weitere Informationen zur Ausstellung:

Dr. Kundri Böhmer-Bauer, www.boehmer-bauer.de, info@boehmer-bauer.de, Tel. 089.54456678

Dr. Werner Müller, www.dr-ewm.de, ewm@dr-ewm.de, Tel. 0172.8210244